



CHIARA LUCE BADANO

Ein sportliches Kind

Chiara Badano wurde 1971 als einziges Kind ihrer Eltern in Sasselo (Italien) geboren. Chiara, ein sportliches Mädchen, engagierte sich schon früh in der Fokolar-Bewegung, einer weltweiten christlichen Gruppierung. Ihr Wunsch: Sie wollte Kinderärztin in Afrika werden.

Krebs!

Mit 14 Jahren diagnostizierten die Ärzte bei ihr Knochenkrebs. Es folgten unzählige Krankenhausaufenthalte und Behandlungen. Sie hatte immer größere Schmerzen, bald konnte sie nicht mehr gehen. Im Sommer 1990 beschlossen die Ärzte, die Behandlung einzustellen, weil sich die Krankheit nicht mehr aufhalten ließ.

Licht in den Augen

Viele Menschen kamen, um sie zu besuchen, um sie zu trösten. Aber was passierte? „Eigentlich möchte man Chiara in dieser schweren Zeit stärken, doch jedes Mal, wenn man ihr Zimmer verlässt, fühlte man sich gestärkt von ihr.“ Ihr Strahlen in den Augen führte dazu, dass sie den Beinamen „Luce“ (Licht) erhielt.

Sie konnte Kraft geben

Eine Freundin sagte. „In ihrer Nähe hat man nie gespürt, wie krank sie ist. Ich hatte eher den Eindruck, dass ich krank bin, gelähmt, weil ich zwar alles habe, es aber nicht teile.“

„Sei glücklich, ich bin es auch!“

Ihre letzten Worte richteten sich an ihre Mutter: „Sei glücklich, denn ich bin es auch!“ Sie starb am 7. Oktober 1990 im Alter von 18 Jahren. Zu ihrer Seligsprechung im Jahr 2010 kamen 25000 vorwiegend junge Menschen aus 70 Ländern.